

Woher nehmt ihr Ideen für eure Unterrichtsgestaltung?

Beitrag von „Mezzaluna“ vom 15. April 2011 12:33

Hallo 😊

Mich würde interessieren, wo ihr eure Ideen für die Unterrichtsgestaltung hernehmt.

Also z.B. ob ihr die Art des Unterrichtens im Ref / während Praktika / während des Studiums / ... gelernt habt, ob ihr euch an eurer eigenen Schulzeit orientiert, ob ihr euch von Kollegen inspirieren lasst (über's Internet, wie hier, oder in der Schule), oder ob ihr regelmäßigen Fachzeitschriften / -bücher lest, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Mir ist klar, dass es bei den meisten eine Mischung sein wird, aber würde mich trotzdem mal interessieren, weil es ja auch bestimmt eine "Hauptideenquelle" gibt.

Des Weiteren interessiert mich, ob ihr von eurer Unterrichtsweise überzeugt seid, oder ob ihr euch immer mal wieder fragt, ob ihr jetzt auch alles wirklich richtig macht und vielleicht nicht strengerer / offenerer / strukturierterer / ... Unterricht die bessere Alternative wäre.

Die Frage ist insbesondere an Grundschullehrer gerichtet, weil es da doch (wie ich hier bisher gelesen habe) sehr unterschiedliche Methoden gibt, wie man Kindern z.B. das Lesen und Rechnen beibringt.

Noch eine etwas speziellere Frage: Wenn ihr von einer neuen Unterrichtsmethode erfahren würdet, die ihr bis jetzt noch nicht kennengelernt habt, die euch aber interessant erscheint, wie würdet ihr vorgehen? Euch so viele Informationen wie möglich darüber besorgen, es einfach ausprobieren, Kontakt zu anderen Lehrern aufnehmen, die darin Erfahrung haben, einfach nichts machen, da ihr trotzdem mit eurem bisherigen Unterricht zufrieden seid, ... ?

Ich will hier nicht, dass die Lehrer an den Pranger gestellt werden, die vielleicht Jahre lang gleich unterrichten und auch von ihrem - in manchen Augen vielleicht nicht optimalen - Unterricht überzeugt sind. Mich würde einfach interessieren, wie die Unterrichtsgestaltung bei den meisten hier abläuft und wie ihr mit neuen Ideen umgeht. Ich hab da ja bisher leider noch keine Erfahrung (1. Semester), aber ich les hier immer fleißig mit und stoß auch oft auf interessante Ideen, frag mich dann aber immer wieder, woher ich jetzt wissen kann, dass genau die Methode die beste ist und dass nicht z.B. völlig offener Unterricht genau das richtige ist. Ich denke mal, dass die meisten Ideen, die dem genauen Gegenteil der bisherigen Unterrichtsweise entsprechen, nicht ausprobiert werden, weil es ein zu großes Risiko wäre alles umzuwerfen, es mit einer Klasse zu versuchen, um dann am Ende festzustellen, dass es vielleicht alles umsonst

war. (schlechte Leistung der Klasse, Kritik seitens der Eltern, Kollegen, Schulleitung, großer Aufwand, usw.)

Freu mich auf eure Erfahrungen und Meinungen 😊

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 15. April 2011 13:57

Hallo,

ich versuche mich mittels Fachliteratur, Fachzeitschriften und Fortbildungen zu informieren und finde den Austausch in einigen Foren sehr fruchtbar.

Außerdem lese ich verschiedene Blogs und bin ja auch real mit vielen Kolleginnen und Kollegen im Austausch.

Obwohl ich schon der Überzeugung bin, dass ich auf dem richtigen Weg bin, hinterfrage ich meinen Unterricht dennoch kritisch und es gibt immer wieder Dinge, die optimiert werden können.

Herzliche Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „venti“ vom 15. April 2011 14:05

Hallo,

während meiner langen Zeit als Lehrerin hat sich immer wieder etwas geändert. Geholfen hat mir immer der Austausch mit KollegInnen, auch Fortbildungen, aber in den letzten Jahren waren es zu 90 Prozent Anregungen und Gedankenanstöße in verschiedenen Foren und auf entsprechenden Seiten, nicht zuletzt meiner "Vorschreiberin" strubbelsuse habe ich sehr viel zu verdanken!

Gruß venti 😊

Beitrag von „Panama“ vom 15. April 2011 16:20

Bei mir mischt sich alles. Austausch mit Kollegen, Internet, Fortbildungen etc. Es gibt Phasen, in denen ich unzufrieden bin - und andere in denen ich das Gefühl habe, es läuft alles rund. Ich denke, jede Klasse kann gut mit bestimmten Formen und mit anderen nicht. Das herauszufinden ist manchmal schwierig. Ausprobieren tu ich gerne. Ich denke dass Lehrer immer wieder Neues lernen und sich selbst auch weiter entwickeln. Das liegt irgendwie in der Natur der Dinge.

Grundsätzlich "verfluche" ich keine Unterrichtsform. Egal ob freies Arbeiten oder Frontal. Alles kann gut oder eben nicht so sinnvoll sein.

Beitrag von „Zirkuskind“ vom 15. April 2011 16:43

Ich bin noch sehr neu im Lehrerberuf und probiere mich noch aus. Ich bekomme viele Tipps und Material aus meinem Jahrgangsteam. Ansonsten suche ich im I-net und bei befreundeten Lehrern in den Aktenschränken 😊

Ich versuche "guten" Unterricht zu machen, das hängt aber sehr von den Schülern ab. Eine Stunde, die in einer Klasse top war, läuft in der nächsten schief und das kann man manchmal nicht vorhersehen. Von Wochenplan über Projekte bis Frontal ist bei mir alles dabei. Abwechslung ist meiner Meinung nach das Zauberwort.

Beitrag von „Enachen“ vom 15. April 2011 17:16

Hallo!

Ich habe das Ref noch vor mir und kann davon nicht profitieren. Allerdings lese ich viel in Büchern, diesem Forum und auf Internetseiten über Unterrichtsmethoden. Außerdem erzählen die Kollegen natürlich viel und man kann sich was anschauen.

Eine neue Methode aus den USA habe ich einfach mal ausprobiert, weil ich sie interessant fand (nannte sich "Whole Brain Teaching"). Hätte bei meinen Schülern zu lange gedauert das mitten im Schuljahr zu etablieren. Klappt außerdem bei jüngeren Schülern sicher besser als bei meinen.

Ig, Enachen 😊

Beitrag von „fairyale“ vom 15. April 2011 19:27

Ich unterschreibe Susés Aussage 100prozentig...

Von meiner Ausbildung hab ich eigentlich meiner Meinung nach wenig behalten, Fortbildungen und ständiges Hinterfragen, Überlegen, Nachdenken, Planen, Stöbern, Sammeln (oh jaaa, Lehrer sind Hamster!!) und so wundervolle Foren und Chats und Tauschbörsen...das brings!

Beitrag von „Dejana“ vom 15. April 2011 20:28

Generell ist der Unterrichtsaufbau bei uns ziemlich einheitlich vorgeschrieben, und wir werden regelmaessig in Unterrichtsbesuchen "kontrolliert". Innerhalb meines Jahrgangsteams tauschen wir uns auch regelmaessig aus und klauen dann auch gerne mal die Ideen anderer. Wir haben schliesslich 6 Parallelklassen, und nicht jeder macht immer das Gleiche.

Zusaetzlich schau ich immer mal im Internet um mir neue Ideen zu holen. Ich hab einige Sachen aus Schland, die ich mit meinen Klassen ausprobiere und ggf. anpasse. Ausserdem hab ich ne ziemliche Kollektion an Buechern (englische, amerikanische und deutsche) mit Unterrichtsideen.

Ich sortiere dann aber schon immer aus, da ich die Ansprueche und Kriterien unseres Lehrplans, sowie die Beschraenkungen meiner Klasse und Schule, im Hinterkopf behalten muss. Sowas wie Wochenplan oder "jeder arbeitet individuell durch die verschiedenen Einheiten" waere bei uns unangebracht.

Normalerweise bin ich recht zufrieden mit meiner Arbeitsweise. Es gibt immer was, was man besser machen kann, weswegen ich auch immer mal neue Sachen ausprobiere. Ausserdem muss ich meinen Unterricht ja auch meiner Klasse und ihren Beduerfnissen anpassen. Mein Stil ist aber schon ziemlich von meiner derzeitigen Schule gepraeagt (obwohl die meisten meiner FB Leiter inzwischen eingesehen haben, dass ich gelegentlich mache, was ich will :tongue:). Letzens hab ich jedoch an einer anderen Schule eine Klasse unterrichtet und das war dann doch schon anders. Meine Erwartungen waren etwas anders, als die der dortigen Lehrer...und ich wuerd meine Schueler nicht so schluderig rumlaufen lassen. 😊

Beitrag von „graaf“ vom 15. April 2011 21:29

Zitat

Original von strubbelsuse

Hallo,

ich versuche mich mittels Fachliteratur, Fachzeitschriften und Fortbildungen zu informieren und finde den Austausch in einigen Foren sehr fruchtbar.

Außerdem lese ich verschiedene Blogs und bin ja auch real mit vielen Kolleginnen und Kollegen im Austausch.

Obwohl ich schon der Überzeugung bin, dass ich auf dem richtigen Weg bin, hinterfrage ich meinen Unterricht dennoch kritisch und es gibt immer wieder Dinge, die optimiert werden können.

Herzliche Grüße

strubbelsuse

Welche Blogs und Foren beispielsweise?

danke

Beitrag von „Birgit“ vom 15. April 2011 23:07

Ferienanfangsmüdigkeit, deshalb Kurzfassung:

Ich kann das gar nicht so allgemein beschreiben. Ich probiere viel aus, z.B. Lernen durch Lehren oder größere Projekte. Ich lasse mich inspirieren von Schülern, Kollegen, bei Twitter, durch verschiedene Blogs, beim Educamp (und ähnlichen Veranstaltungen), durch Ted Talks usw.

Wenn ich unsicher bin, blogge ich darüber oder/und diskutiere mit interessanten Menschen.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 17. April 2011 07:15

@ graaf

Ich lese hier sehr regelmäßig und mit und dann natürlich im Forum meiner eigenen Seite. Zudem schaue ich hin und wieder auch bei schulthemen.de hinein, um mal die Elternmeinungen zu lesen.

Seit Jahren bin ich in einem Elternforum unterwegs, ursprünglich als werdende Mutter dort gelandet.

Mittlerweile sind doch häufiger Schulthemen akut, aber immer aus Elternsicht, sehr spannend und manchmal auch extrem frustrierend oder mir unverständlich:

<http://www.babyzimmer.de>

Bei den Blogs lese ich sehr gerne Klassenblogs der Primarstufe, weil ich selber einige online habe und ich es spannend finde, in andere Klassenzimmer zu schauen.

<http://www.froschklasse.de>

wäre ein solcher Blog.

Dann lese ich natürlich Herrn Rau und die anderen bekannten Seiten.



Und zu vielen Einzelthemen bemühe ich dann eben eine Suchmaschine.

Neulich bin ich auf spannenden Seiten gelandet, als es darum ging, mir Gedanken über die Sitzordnung meiner zukünftigen 1 zu machen.

Die Seiten habe ich in meinem neuesten Blog verlinkt:

<http://www.pinguin-klasse.de>

Herzliche Grüße aus dem sonnigen Andalusien
strubbelsuse